Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 04. Juni 2023 um 12:37

St.Tropez. Der vierte Große Preis der diesjährigen Global Champions Tour hatte in St.Tropez einen französischen Sieger, Zweiter wurde der Deutsche Christian Kukuk.

Zum Abschluss der vierten Station der diesjährigen Global Champions Tour im französischen Fischerort St.Tropez gewann der Franzose Julien Epaillard (45) zum dritten Mal nach 2017 in Paris und 2019 in Doha den entscheidenden Großen Preis der Springreiter. Der Normanne setzte sich im Stechen der mit 300.000 Euro dotierten Prüfung auf dem Wallach Donatello d`Auge mit einem Vorsprung von knapp einer halben Sekunde gegen den gebürtigen Warendorfer Christian Kukuk (33) auf dem Schimmelhengst Mumbai durch. Der winzige zeitliche Vorsprung brachte Epaillard 40.000 Euro mehr als dem seit elf Jahren bei Ludger Beerbaum in Riesenbeck als Bereiter angestellten Industriekaufmann (60.000), dessen Großvater Hauptsattelmeister war beim Landgestüt in Warendorf. Hinter Kukuk, der bisher elfmal auch einen Preis der Nationen ritt, folgte ein weiterer Franzose, Simon Delestre auf dem Rapp-Wallach Dexter (10), der 45.000 kassierte für seinen Pferdebesitzer.

Ebenfalls platziert von den deutschen Teilnehmern war aus dem Stall von Paul Schockemöhle (Mühlen) Patrick Stühlmeyer als Neunter mit dem zehnjährigen französischen Hengst Drako de Maure von Kannan (9.000), das Paar hatte im Normalumlauf einen Abwurf und war nicht im Stechen, das sechs erreicht hatten.

In der Gesamtwertung der Serie führt nach den Großen Preisen von Doha, Miami Beach, Mexiko City und Saint Tropez der Niederländer Maikel van der Vleuten mit 135 Punkten vor dem Belgier Abdel Said (109) und Christian Kukuk (103,2 Zähler). Der nächste Grand Prix der seit 2006 laufenden Serie findet nächsten Samstag in Cannes statt.

Großer Preis